



## Presseinformation 5

14.03.2018  
Frankfurt am Main

### FFI Unternehmen diskutieren mit der KAMA GmbH technische Möglichkeiten der Weiterverarbeitung

Auf Einladung der KAMA GmbH kamen neun Unternehmensvertreter aus dem FFI Arbeitskreis „Klein aber Fein“ Anfang März zu ihrer Frühjahrssitzung in Dresden zusammen. Nach der Begrüßung durch die geschäftsführenden Gesellschafter Marcus Tralau und Steffen Pieper und der Präsentation über die historische Entwicklung der KAMA GmbH konnten sich die FFI Vertreter ein Bild über den Workflow „on demand“ im Bereich der Weiterverarbeitung machen.

Die technischen Möglichkeiten der Stanz- und Veredlungsmaschine und der vollautomatischen Faltschachtelklebemaschine für Kleinauflagen sowie der falt-/Klebmaschine für diverse Druckprodukte wurden im Rahmen detaillierter Maschinenvorfürungen präsentiert. Hierbei konnten die FFI Vertreter viele technische Fragen klären und ausführlich mit den KAMA-Mitarbeitern diskutieren. Positiv wurde vor allem bewertet, dass die Flachbettstanze eine große Anwendungsvielfalt vom Anstanzen bis zum Heißfolienprägen bietet und mit dem Ausbrecher und Nutzentrenner ein werkzeugloses Ausbrechen und Vereinzeln ermöglicht wird. Daneben wurde die mittelständische Struktur von KAMA von den FFI Vertretern hervorgehoben, die die Grundlage für eine schnelle und persönliche Kommunikation bietet.

Eine Stadtführung durch Dresden rundete das Programm der eineinhalbtägigen Sitzung ab, die wieder einmal viele Möglichkeiten für den persönlichen und fachlichen Austausch und die Netzwerkpfege gab.

Der Arbeitskreis „Klein aber fein“ besteht aktuell aus rund fünfzehn Geschäftsführern von kleinen und mittelgroßen FFI Mitgliedsfirmen mit bis zu 40



# Presseinformation 5

14.03.2018  
Frankfurt am Main

Mitarbeitern. Der Fokus des zwei Mal im Jahr stattfindenden Arbeitskreises liegt auf fachlichen, technologischen und aktuellen Themen aus dem Tagesgeschäft, die besonders für kleinere Unternehmen von Interesse sind.

## ÜBER DEN FACHVERBAND FALTSCHACHTEL-INDUSTRIE E.V. (FFI)

Der FFI - Fachverband Faltschachtel-Industrie e.V. vertritt seit 1948 die Interessen von mehr als 60 Unternehmen mit über 80 Produktionsstandorten dieses Industriezweigs, der jährlich ca. 860.000 Tonnen Faltschachteln produziert, was einem Produktionswert von rund 1,86 Mrd. Euro entspricht. Die FFI-Mitglieder repräsentieren dabei rund zwei Drittel des Branchenumsatzes. Die Faltschachtelbranche beschäftigt ca. 9.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vielfältigen Berufsbildern. Branchenspezifische Berufe wie Verpackungeningenieur, Drucker, Packmitteltechnologe, Verpackungsentwickler oder Mediengestalter gehören ebenso dazu wie kaufmännische, technische und logistische Berufe. Traditionell zeigt sich die Industrie mit derzeit rund 700 Auszubildenden zukunftsorientiert und verantwortungsbewusst. Der FFI unterstützt seine Mitglieder mit vielfältigen Produkten sowie Dienstleistungen und trägt so nachhaltig zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei. Das Gremien- und Informationsangebot des FFI ist einmalig in Europa. Er sorgt systematisch für Know-how Transfer und Kompetenzsteigerung durch Informationsveranstaltungen und Fortbildungsseminare, aber auch mit Leitfäden, Richtlinien, Mustern und Checklisten.



# Presseinformation 5

14.03.2018  
Frankfurt am Main

## **Anhang**

Foto:

„FFI Unternehmen zu Gast bei der KAMA GmbH“



## **Ihre Ansprechpartnerin beim FFI:**

Dr. Verena Dzeik  
Referentin Betriebswirtschaft und Technik

T: +49 (0)69 / 89 01 2 – 104

F: +49 (0)69 / 89 01 2 – 222

E: [verena.dzeik@ffi.de](mailto:verena.dzeik@ffi.de)

I: [www.ffi.de](http://www.ffi.de) , [www.inspiration-verpackung.de](http://www.inspiration-verpackung.de)